

# Vorwort

In der Gründerzeit der Osteopathie stand v.a. die Behandlung von kindlichen Infektionskrankheiten im Fokus des osteopathischen Handelns. Es wurden Krankheiten wie Masern, Scharlach, Windpocken, Mumps, Meningitis, Lungenentzündungen oder Bronchitis und manchmal auch Rückenschmerzen behandelt. Dies ist ein wichtiger Unterschied zur Physiotherapie und zur Orthopädie sowie zu anderen manuellen Therapiemethoden. Osteopathie hat sich von Anfang an als ganzheitlicher Ansatz zur Behandlung einer Vielzahl von funktionellen Störungen verstanden, bei dem über die Hände der gesamte Körper beeinflusst und behandelt wird.

Das vorliegende praxisorientierte Handbuch knüpft ein Stück weit an die frühe Phase der Osteopathie an, indem eine Auswahl von Beschwerdebildern und Symptomen aufgenommen und diskutiert wird, die deutlich über muskuloskeletale Beschwerden hinausgeht. Bei der Auswahl der Symptome haben wir uns an unserer eigenen Erfahrung in der osteopathischen Begegnung mit Kindern orientiert.

Zu den beschriebenen Symptomen wird einerseits die klinisch-diagnostische Vorgehensweise erläutert, die Pathophysiologie und zugrunde liegende Ursachen der Symptome aufgeschlüsselt und ein diagnostischer Weg zur Erstellung eines Behandlungsplans für Kinder in der Klinik aufgezeigt. Dieses Buch soll damit dem praktizierenden Kinderosteopathen helfen, sich in der klinischen Praxis zu orientieren. Aus diesem Grund sind die osteopathischen und klinischen diagnostischen Vorgehensweisen anhand der betreffenden Symptome alphabetisch sortiert.

Andererseits wird dem Leser ein klinisches osteopathisches Reasoning an die Hand gegeben, wie ein osteopathischer Entscheidungsweg zur Behandlung aufgebaut sein könnte. Durch die große Erfahrung des internationalen Autorenteams gewinnt dieser reflektorische Prozess

besondere Bedeutung für den Praktiker. Erweitert wird das für die Osteopathie ganzheitliche Vorgehen bei der Untersuchung und der Behandlung, indem für die osteopathische Vorgehensweise wesentliche Beziehungsgefüge, Strukturen, Systeme und osteopathische Modelle herausgearbeitet werden.

Durch die Verknüpfung der medizinischen und osteopathischen Perspektive wird es für den Osteopathen leichter ersichtlich, welche medizinischen Untersuchungen der osteopathischen Behandlung vorangestellt werden oder welche diese begleiten sollten.

Die Osteopathie entwickelt sich international ständig weiter und ist in einigen Ländern sehr gut klinisch und medizinisch integriert. Mittlerweile arbeiten Osteopathen sogar in Krankenhäusern, z. B. teilweise in den USA oder in Italien, in den Abteilungen für Kindermedizin oder sogar auf pädiatrischen Intensivstationen. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert seitens der Osteopathen grundlegende fachmedizinische Kompetenzen, um sich mit anderen medizinischen Fachdisziplinen auszutauschen und klar die Kontraindikationen und Grenzen des eigenen Handelns erkennen zu können. An diesem Buch haben ärztliche und nicht ärztliche Osteopathen mitgewirkt, um genau diese Schnittstellen zu füllen. Entstanden ist dabei ein praktischer klinischer Leitfaden, in dem die wesentlichen Differenzialdiagnosen und Pathologien aus dem Bereich der Kinderheilkunde sowie die osteopathischen Behandlungsschritte, die sich möglicherweise für das jeweilige Krankheitsbild ergeben, übersichtlich dargestellt und klassifiziert werden.

Wir danken allen beteiligten Autorinnen und Autoren für ihre große Unterstützung bei der Erstellung dieses Werkes.

Hamburg, London und Mailand, im April 2019

**Torsten Liem, Christina Lenz, Cristian Ciranna-Raab**